

Pass away

D/H (Ende ist da)

Von yume22

Kapitel 1: Alone in the Dark

Autor:rei18

Beta: Blackheart

Thanx an alle Kommischreiber-)

Vanni-chan, remus-lupin, Veronika, Miyazawa-chan, luchia_nanami

Schön, dass es euch gefällt^^

INFO: Es bleibt mysteriös^^

Kapitel 1

Alone in the Dark

Als Harry wieder aufwachte überkam ihn ein Gefühl der Orientierungslosigkeit. Er wusste nicht wo er sich gerade befand noch welcher Tag es war. Das Einzige was ihm schmerzlich bewusst wurde war die Tatsache, dass er alles andere als verheiratet war und das er in einem fremden Bett lag. Ohne sein Jackett, nur mit seinem Hemd und seiner Hose bekleidet.

//Dray macht sich jetzt bestimmt große Sorgen und was ist mit Hermine und Ron passiert?//

"Wo bin ich nur gelandet?" seufzte er leise und schaute sich um. Alles war dunkel und somit war die Chance gleich Null, dass er auch nur einen geringen Anhaltspunkt kriegen würde.

Harry versuchte sich zu konzentrieren...soweit es die pochenden Schmerzen in seinem Kopf zuließen. Was war nur geschehen?

Er saß vor lauter Vorfreude an seinen großen Tag in der Limousine, die er sich extra

für den heutigen Tag, sofern es noch der Tag seiner Hochzeit war, gemietet hatte. Hermine hatte ihm gerade seine Haare zurechtgestrichen und Ron saß neben seiner Verlobten, schaute gedankenverloren aus dem Fenster. Plötzlich ging alles so schnell...

Hermine warf sich auf ihn, sprach leise einen Spruch, als das Auto sich auch schon überschlug, dann wurde alles schwarz. Wie ein Schleier, der ihm übergeworfen wurde. Das Einzige, das er noch erkennen konnte war eine schemenhafte Gestalt, die auf ihn zukam.

Fröstelnd zog er sich die Decke über und bemerkte etwas. Sein rechtes Handgelenk hing mit Hilfe einer Handschelle an dem Bettpfosten und er war regelrecht an das Bett gefesselt. Der Versuch Magie anzuwenden, schlug fehl. An irgendetwas schien seine Zauberei abzuprallen.

//Toll, also habe ich es nicht mit einem irren Muggel, sondern mit einem irren Zauberer zu tun.//

Seufzend lehnte er sich wieder zurück und schloss seine Augen. Dachte an Draco und wie besorgt dieser nun sein musste. Besorgt und unwissend

36 Stunden vermisst...

"Ich könnte es mir nie verzeihen, wenn ihm etwas passiert ist ... Draco, du musst mir glauben, ich habe alles getan um...", Hermine fing an zu schluchzen, hielt ihre Hände vor ihr Gesicht und machte sich große Vorwürfe.

"Du hast keine Schuld! Durch dich ist er vielleicht noch am Leben. Aber warum sollte ihn jemand entführen?"

Draco kam zu ihr und versuchte sie zu beruhigen. Hermine wurde für ihn und Harry zu einer sehr guten Freundin und so sehr er auch nach einem Schuldigen suchte so wusste er, dass er ihn nicht bei Hermine oder Ron suchen durfte.

"Der Typ ist skrupellos. Der Fahrer ist tot, wir sind verletzt und nur durch viel Glück am Leben. Das Einzige, dass dieser Irre erreichen wollte ist, Harry zu kriegen und das hat er erreicht.", knurrte Ron und ballte seine Hände zu Fäusten, knallte sie auf den Tisch. Über seinen Augen hatte er eine große Platzwunde, sein Knie war geprellt und zahlreiche blaue Flecke zierten seinen Körper. Hermine erging es da nicht besser.

Als Blaise hereinkam, drehten sich alle zu ihm um. Erwartungsvoll sah Draco zu seinem besten Freund und erhoffte sich von ihm Neuigkeiten zum Verbleib seines Verlobten. Doch dieser schüttelte nur den Kopf.

"Keine Spuren. Es gab keine anderen Reifenspuren, keine Fußspuren ...Die Polizei und sogar das Ministerium hat sich eingeschaltet. Ein Verbrechen von einem Zauberer oder einer Hexe ist nicht auszuschließen. Es tut mir leid, Draco ...", berichtete er leise, schaute auf den Boden.

"Das kann doch nicht sein! Irgendwo müssen doch Spuren sein. Wenn sie nicht in der Lage sind ihn zu finden, werde ich ihn selbst suchen!"

45 Stunden vermisst...

Licht! Grelles Licht wurde auf ihn gerichtet. Harry öffnete seine Augen und wurde von dem Lichtstrahl einer Lampe geblendet. Doch diesmal war etwas anders...diesmal spürte er eindeutig eine Präsenz.

"Wer ist da?", fragte er fest und laut.

Als er keine Antwort bekam, richtete er sich auf und versuchte mit seiner freien Hand etwas zu fassen ...aber nichts geschah. Plötzlich legte sich eine Hand um seinen linken Arm und er wurde nach vorne gezogen. Seine rechte Hand begann durch das Zerren zu schmerzen und ein leises Keuchen war seine Reaktion darauf.

"Argh, was wollen sie von mir...?", seine Stimme zitterte zwar dennoch versuchte er so bestimmend wie nur möglich zu klingen.

Harry spürte wie sich die fremde Person zu ihm herunter beugte. Nah an dessen Ohr, flüsterte diese ihm etwas zu.

"...alles von dir. Lange musste ich warten, doch jetzt gehörst du mir..."

Obwohl er sehr gut hinhörte, konnte er die Stimme des oder der Fremden nicht deuten. Weder nach Geschlecht noch nach Alter. Sie war verzerrt, klang wie die Mischung aus einer weiblichen und männlichen Stimme.

Sanft wurde ihm ein Kuss auf die Wange gehaucht und sein Entführer entfernte sich von ihm. Doch das Licht blieb. Plötzlich hörte er etwas und das Licht erhellte für kurze Zeit den gesamten Raum. Als er seine Augen wieder öffnete war wieder die altbekannte Dunkelheit am Platz des Lichtes.

"Warum...", stellte Harry die Frage in den Raum ohne zu wissen ob sein Entführer noch anwesend war oder nicht. Lange Zeit herrschte Stille doch diese wurde von einem Seufzen, direkt vor Harry gebrochen.

"Tse, Tse...das habe ich dir doch schon gesagt. Dieser Malfoy wird dich mir nicht wegnehmen..."

Harry hörte Schritte, die sich von ihm entfernten und eine Tür, die geöffnet wurde, doch konnte kein Licht erkennen. Es musste wohl schon Nacht sein.

Alleine in der Dunkelheit konnte sich Harry nicht mehr halten und die Verzweiflung gewann die Überhand. Verzweiflung und Angst. Er zog seine Beine an seinen Körper und Tränen begannen sich ihren Weg über sein Gesicht zu bahnen. Seinen Wangen hinab zu seinen Lippen, fielen diese auf das Laken und benetzten es.

"Wann kommst du Dray? Wann holst du mich hier raus?", seine Hand umfasste fest

seinen Ring den er um den Hals trug.

Einsam, ängstlich und ahnungslos. Gefühle, die er nie gedacht hatte wieder fühlen zu müssen, seit er endlich von seinen Verwandten fort und zu Draco ging...in sein neues Leben.

"Warum kann ich nicht einfach mal glücklich sein?", wisperte er und wiegte sich von eine Seite zur anderen.

TBC

So, jetzt ist auch das erste Kapitel fertig^^ Wie hat es euch gefallen? Ist ja ganz schön merkwürdig was da mit Harry passiert und warum sieht der Arme nichts...

Und was wird Draco unternehmen?

Bis zum nächsten Kapitel^^ Kommis nicht vergessen